

□ Umfrage

Überwiegend gute Bewertung durch die Mitglieder des Umfragepanels – aber auch eine Spur Skepsis

Umfrage zum Koalitionsvertrag

Der Koalitionsvertrag stößt bei den Mitgliedern des Deutschen Führungskräfteverbandes auf ein überwiegend positives Echo. Dies gilt zumindest für die ausgewählten arbeits-, steuer-, sozial- und bildungspolitischen Passagen, die den rund 1.000 Mitgliedern des Umfrage-Panels Manager Monitor zur Beurteilung vorgelegt wurden. An der Umfrage beteiligten sich 431 Personen, allesamt noch aktive Führungskräfte.

Auf besondere Resonanz stoßen die Vorschläge zur Steuerpolitik. Einziger „Ausreißer“ ist hier das angekündigte Stufensteuersystem. Darüber, ob die Zurückhaltung an fehlenden Informationen liegt oder es sich um eine bewusste Ablehnung (von immerhin der Hälfte der Befragten) handelt, kann nur spekuliert werden (Abbildung 1 umseitig).

Die Verhandlungsergebnisse im Bereich Arbeitspolitik stoßen nur zum Teil auf Zustimmung. Die Erhaltung des Kündigungsschutzgesetzes wird rund Zwei-Dritteln gut geheißen. Das Auslaufen der von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Altersteilzeit und die Lockerung der Vorschriften über sachgrundlose Befristungen werden hingegen nur einer knappen Mehrheit der Mitglieder abgelehnt (Abbildung 2 umseitig).

Ähnlich differenziert beurteilen die Befragten die (für angestellte Führungskräfte besonders relevanten) Ankündigungen zur Sozialpolitik. Der Abbau der höheren Hürden für den Wechsel in die private Krankenversicherung wird noch von rund zwei Dritteln der begrüßt. Auch haben 58 Prozent Sympathien für das Modell einer stärkeren Entkopplung des Krankenversicherungsbeitrags vom Einkommen. Geteilte Auffassungen herrschen jedoch zur Schaffung einer ergänzenden kapitalgedeckten Pflegeversicherung vor. Hier sind die Lager der Befürworter

und Gegner des Vorhabens fast gleich groß. Die möglichen Gründe für die Ablehnung (Bedenken gegen finanzielle Belastungen, grundsätzliche Bedenken gegen die Sinnhaftigkeit einer solchen Versicherung) wurden nicht abgefragt und müssen daher offen bleiben (Abbildung 3 umseitig).

In der Zukunftsfrage der Bildungspolitik hat die Bundesregierung spätestens seit der Föderalismusreform bekanntlich nur noch wenige Kompetenzen. Die in diesem Bereich unterbreiteten Vorschläge der Koalitionsparteien werden jedoch ganz überwiegend positiv bewertet (Abbildung 4 umseitig).

Die letzte Frage „Auf Basis Ihrer bisherigen Kenntnis des Koalitionsvertrags: Welche Noten geben Sie ihm“ ergab eine Durchschnittsnote von 3,1. Die Koalition hat also offenbar die erste Prüfung bestanden, mit einer Belobigung halten sich die Mitglieder aber offenbar noch zurück.

Impressum

Unter www.manager-monitor.de veröffentlicht der Deutsche Führungskräfteverband sechs Mal im Jahr Umfragen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Steuerpolitik, Sozialpolitik, Arbeitspolitik, Europapolitik und Management. Die Umfragen basieren auf einem festen Panel mit rund 1.000 berufstätigen Führungskräften aus nahezu allen Branchen der Privatwirtschaft im Alter von 30 bis 65 Jahren.

Der Deutsche Führungskräfteverband vertritt die politischen Interessen der angestellten Führungskräfte in Berlin und Brüssel.

Seine Mitgliedsverbände bieten den Führungskräften eine individuelle berufsbegleitende Beratung rund um den Arbeitsvertrag. Sie bieten Raum für einen Zusammenschluss von Führungskräften auf regionaler und betrieblicher Ebene und gewährleisten so eine wirkungsvolle berufliche Interessenvertretung. Sie liefern ihren Mitgliedern aktuelle Informationen durch Broschüren, Merkblätter oder Newsletter und ihre Verbandszeitschriften. Seminare und Kooperationen mit Anbietern von für Führungskräfte besonders interessanten Dienstleistungen mit günstigen Sonderkonditionen für Mitglieder runden das Angebot der Verbände ab.

Die Verbände des ULA-Netzwerks im Überblick
www.vaa.de | www.die-fuehrungskraefte.de | www.vga-koeln.de |
www.vdl.de | www.kdf-online.org | www.vbu-ev.de

Herausgeber Deutscher Führungskräfteverband (ULA)

Kaiserdamm 31 | 14057 Berlin

Telefon 030.30 69 63-0 | Fax 030.30 69 63-13

E-Mail info@ula.de | www.ula.de

Redaktion Andreas Zimmermann

Verantwortlich Kay Uwe Berg

Gestaltungskonzept Nolte | Kommunikation

Abbildung 1: Steuerpolitik

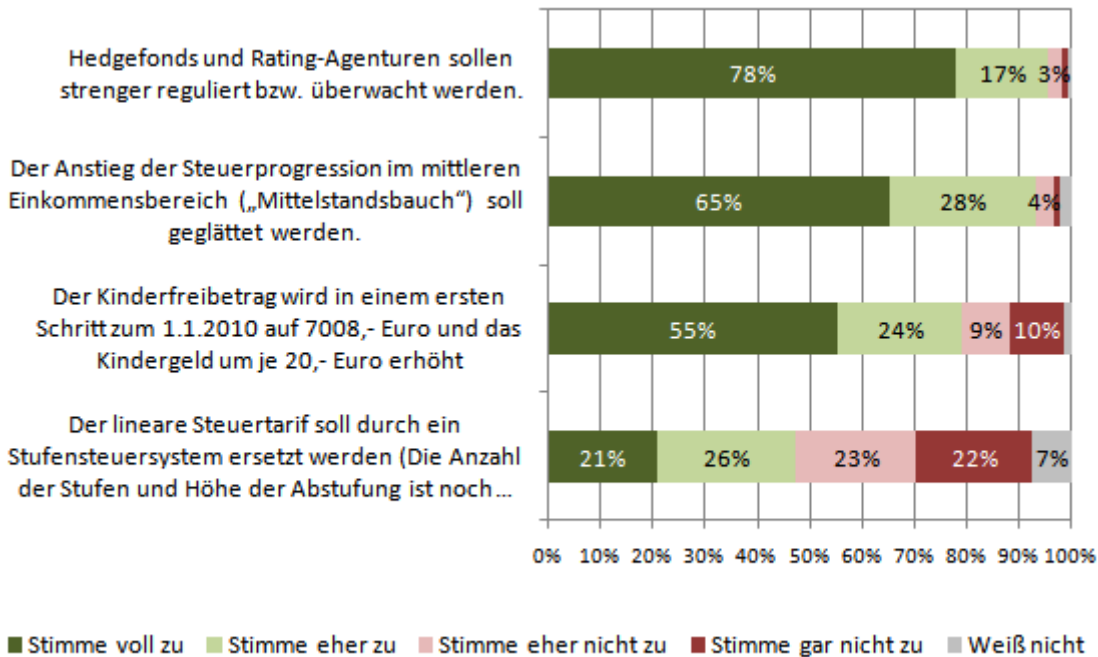


Abbildung 2: Arbeitspolitik

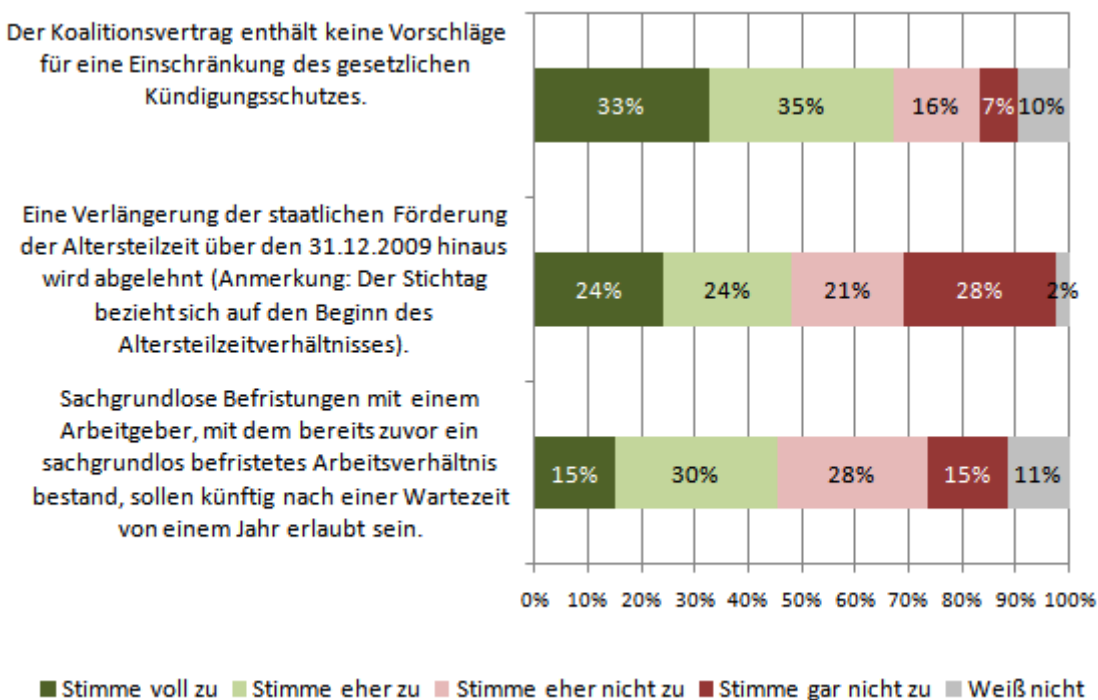


Abbildung 3: Sozialpolitik

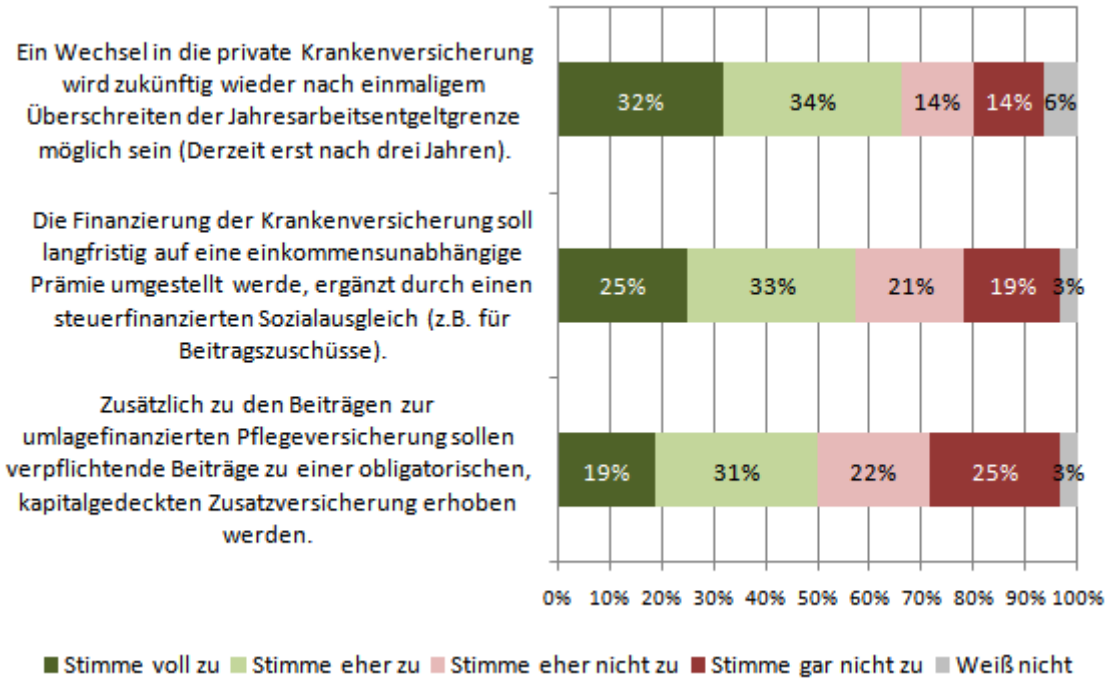
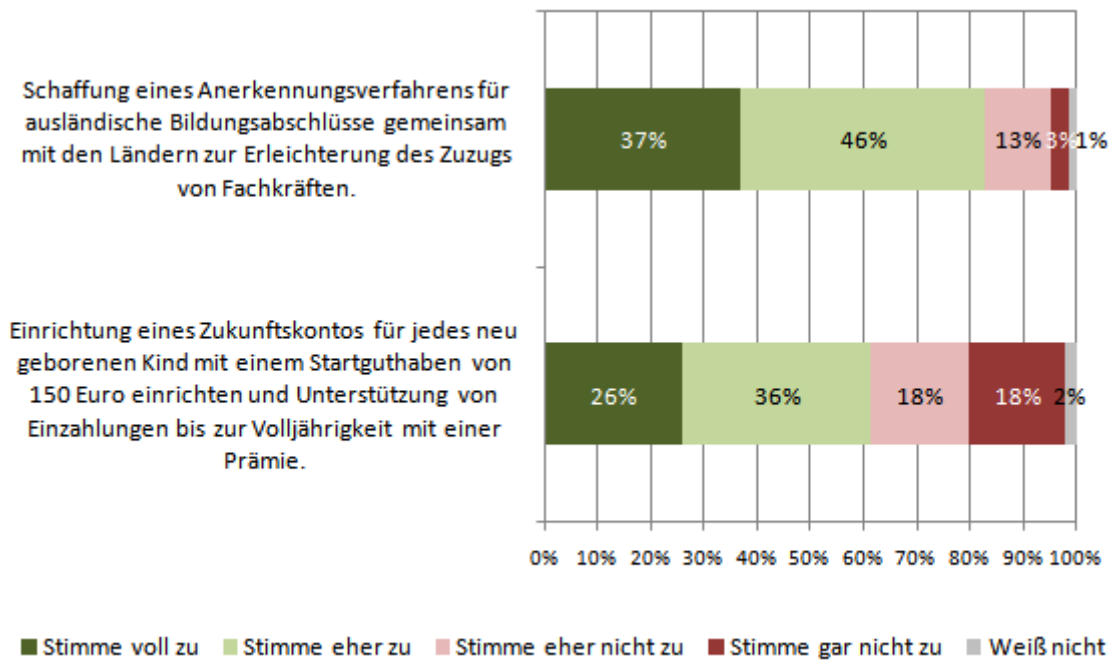
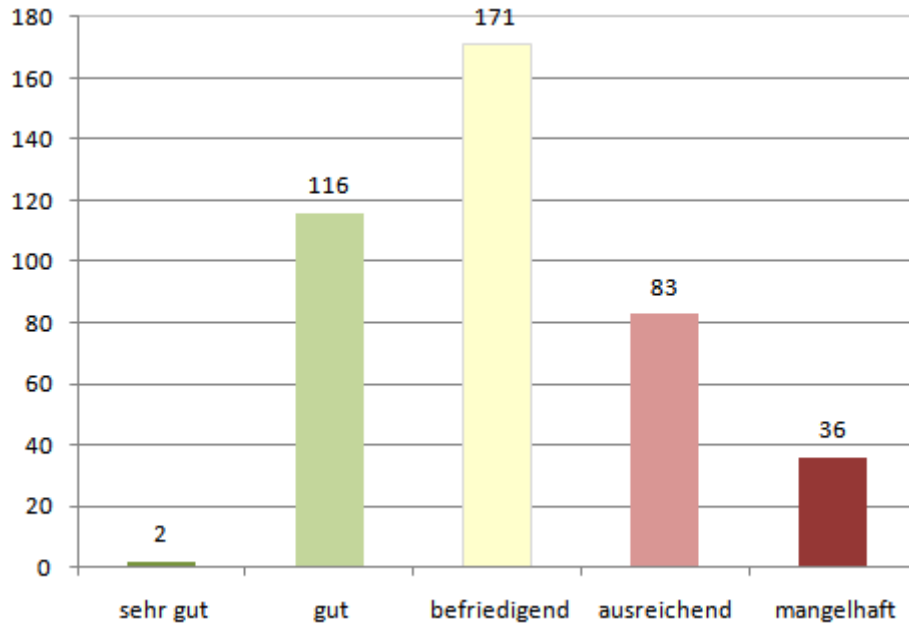


Abbildung 4: Bildungspolitik



Auf Basis Ihrer bisherigen Kenntnis des Koalitionsvertrags: Welche Note geben Sie ihm?



Die Differenz zur Gesamtteilnehmerzahl entfällt auf Personen, die bei dieser Frage keine Bewertung abgegeben haben.